

LEICHTATHLETIK

Die ersten Medaillen sind schon fix

Meistertitel für Zeug im Kugelstoßen und Mehringer über 60 Meter Hürden



In guter Frühform: Sabrian Zeug (SG Hausham) wurde bayerische Meisterin im Kugelstoßen der Frauen und gewann Doppel-Silber im Diskuswurf und Hammerwurf. © Ludwig Stuffer

Landkreis – Mit zwei Gold- und zwei Silbermedaillen kehrten die Landkreis-Leichtathleten von den bayerischen Hallen-Meisterschaften am vergangenen Wochenende aus München zurück. Bei der ersten ganz großen Herausforderung in diesem Hallen-Winter zeigten die heimischen Athleten bereits starke Nerven und ein enorm gutes Leistungsniveau.

Rückblickend auf eine Erkältung entschied sich Lea Mehringer vom TSV Schaftlach nur für einen Start bei diesen Titelkämpfen. Obwohl sie die Top-Favoritin im 60-Meter-Sprint gewesen wäre, konzentrierte sie sich vor allem auf ihre Spezialstrecke über 60 Meter Hürden in der weiblichen U20. Dort spurtete sie bereits im Vorlauf als schnellste Athletin auf 8,46 Sekunden und blieb erneut deutlich unter dem DM-Limit von 9,10 Sekunden.

Mehringer mit beachtlicher Zeit

Im Finale arbeitete sich der 18-jährige Schützling von Trainerin Margret Gremm über die 84 Zentimeter hohen Hindernisse in beachtlichen 8,39 Sekunden: Dabei blieb Mehringer nur zwei Hundertstelsekunden über ihrer eigenen deutschen Jahresbestzeit und wurde souverän bayerische Meisterin. Mit über vier Metern Rückstand folgte Magdalena David (LG Stadtwerke München/8,81 Sekunden).

Ihr volles Programm absolvierte Sabrina Zeug im Zuge der Hallen- und erstmals ausgetragenen Winterwurf-Titelkämpfe. Bereits am Samstag wurde die Athletin der SG Hausham unerwartet neue bayerische Meisterin im Kugelstoßen. Mit 13,50 Meter wuchtete sie das vier Kilogramm schwere Wurfgerät zur neuen Saisonbestmarke und gewann verdient Gold vor Simone Schramm (LG Bamberg/12,97 Meter).

„Ich war überrascht, dass es so gut lief“, erzählt die übergläckliche 32-Jährige. Denn heuer dürfte es die erfahrene Athletin zweifelsohne viel schwerer haben als bisher. Zahlreiche leistungsstarke Athletinnen dürfen seit dieser Saison nämlich auch bei den Frauen mitmachen, und auch so manche Erwachsene ist besser geworden.

„In der Leistungsdichte der Konkurrenz ist es für mich deutlich schwerer geworden zu gewinnen“, sagt Zeug weiter. „Deshalb muss ich immer versuchen, dass ich so gut wie möglich meine Wettkämpfe absolviere.“ Denn die Jugend rücke nach. Das gelte vor allem für jene vom Großclub LG Stadtwerke München „mit besseren Trainingsmöglichkeiten und sehr guten Trainern“.

Im Diskuswurf der Frauen galt die LGO-Athletin zwar als Favoritin, doch hier reichte es diesmal nur zum Vize-Titel. Mit 39,78 Meter gewann sie Silber knapp hinter der Bambergerin Simone Schramm mit 40,87 Meter. „Ich hatte einfach keinen Diskus bislang trainiert, und in dieser Disziplin braucht man einfach ein bisschen Gefühl für die Scheibe“, erklärt Zeug.

Große Konkurrenz für Zeug

Auch im Hammerwurf lief es rundum gut: Ihr vier Kilogramm schweres Gerät flog auf starke 47,30 Meter. Damit sicherte sie sich auch hier Silber hinter der favorisierten Leonie Liebenwald vom UAC Kulmbach mit 55,32 Metern. „Hier habe ich gehofft, dass es noch zu Silber reicht, weil die Konkurrenz relativ dicht war“, ergänzt Zeug, die mit ihrer Leistung sehr zufrieden war.

Irma Liliane Fell auf Platz sechs

Nicht ganz so rund lief es für Irma Liliane Fell von der SG Hausham: Noch vor zwei Wochen wurde sie Südbayern-Meisterin im Hochsprung der weiblichen U20 mit 1,65 Meter und hätte diesmal zumindest Bronze gewinnen können.

Mit 1,55 Meter fand der Schützling von Trainer Matthias Bauer diesmal nicht perfekt in den Wettkampf: Sie wurde Sechste hinter der unschlagbaren Marina Kovtunova von der TS Herzogenaurach mit 1,80 Meter.

Platz sechs wurde es auch für ihren Vereinskameraden Jakobus von Boch. Er schaffte im Endlauf über 60 Meter Hürden der männlichen U18 eine neue Bestleistung mit starken 8,85 Sekunden.

Zwei Finalplatzierungen dagegen erntete die Holzkirchnerin Karen Wüstefeld in der W15: Im Trikot der LG Stadtwerke München spurtete sie auf den sechsten Rang über 60 Meter Hürden mit ihrer neuen Bestzeit von 9,59 Sekunden. Zugleich wurde sie Siebte im Weitsprung-Finale mit 4,86 Meter, wobei ihr diesmal 26 Zentimeter zu Bronze fehlten.

LUDWIG STUFFER

Weitere Ergebnisse: Männliche Jugend U18: 60 Meter: B-Finale: 8. Jakobus von Boch (SG Hausham) 7,59; Jugend W15: 60 Meter: B-Finale: 8. Karen Wüstefeld (Holzkirchen/LG Stadtwerke München) 8,36; Weibliche Jugend U18: 1500 Meter: 9. Antonia Gellhaus (Hausham/LG Stadtwerke München) 5:17,26.